

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

**Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln
hier: Nachtverkehr der Stadtbahnlinie 7 zwischen Köln und Frechen**

Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	14.06.2012
Finanzausschuss	25.06.2012
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	25.06.2012
Rat	28.06.2012

Beschluss:

Der Rat beschließt, die Linie 7 ab dem Fahrplanwechsel im Dezember im Nachtverkehr (freitags, samstags und vor Feiertagen) stündlich bis Frechen durchzubinden. Zur teilweisen finanziellen Kompensation wird die Buslinie 136 ihren Betrieb nach der Abfahrt um ca. 2.15 Uhr einstellen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahme in Zusammenarbeit mit der Kölner Verkehrs-Betriebe AG umzusetzen und mit der Stadt Frechen bzw. dem Rhein-Erft-Kreis eine Finanzierungsvereinbarung zu treffen.

Der Rat beauftragt die Verwaltung gleichzeitig mit der Aufnahme der sich aus dem neuen Angebot ergebenden wirtschaftlichen Konsequenzen in die Betrauungsregelung vom 15.12.2005/24.06.2008. Die Anpassung der Finanzierungsbausteine und der entsprechenden Parameter erfolgt mit dem Monat der Inbetriebnahme des erweiterten Angebots.

Alternative:

Der Rat spricht sich für eine Beibehaltung der Linie 136 im kompletten Nachtverkehr aus. Einer Ausweitung der Bedienung der Linie 7 bis Frechen im 60-Minuten-Takt wird nur zugestimmt, wenn die Stadt Frechen bzw. der Rhein-Erft-Kreis die gesamten hierdurch entstehenden Kosten übernimmt.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): **ab Haushaltsjahr:** _____

a) Personalaufwendungen _____€

b) Sachaufwendungen etc. _____€

c) bilanzielle Abschreibungen _____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): **ab Haushaltsjahr:** _____

a) Erträge _____€

b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten _____€

Einsparungen: **ab Haushaltsjahr:** _____

a) Personalaufwendungen _____€

b) Sachaufwendungen etc. _____€

Beginn, Dauer _____

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung ggf. Auswirkungen:**Ausgangs- und Beschlusslage**

Die Stadtbahnlinie 7 (Frechen-Benzelrath – Porz-Zündorf) verkehrt auf dem Abschnitt Moltkestraße – Frechen-Benzelrath abends ab ca. 20.45 Uhr im 30-Minuten-Takt. Letzte Abfahrt in Köln ist gemäß aktuellem Fahrplan um 1.16 Uhr ab Neumarkt (Ankunft Frechen-Benzelrath 1.48 Uhr). Dieses Angebot wird auch im Nachtverkehr freitags, samstags und vor Feiertagen – im Gegensatz zu den meisten anderen Stadtbahnstrecken – bislang nicht erweitert. Auf Kölner Stadtgebiet verkehrt die Linie 7 vom Neumarkt kommend zunächst parallel zur Linie 1, um dann auf den Gürtel nach Süden einzuschwenken und dann stadtauswärts in die Dürener Straße einzubiegen. Von dort verkehrt sie zunächst parallel zur Buslinie 136, welche in Hohenlind endet, und dann weiter über Stüttgerhof, Marsdorf und Haus Vorst nach Frechen. Aufgrund der geringen eigenen Erschließungsfunktion im Kölner Westen wurde der westliche Abschnitt der Linie 7 nicht in den Nachtverkehr einbezogen, zumal mit der Buslinie 136 ein Angebot existiert, das auch den dichter besiedelten Teil beiderseits der Dürener Straße (zwischen Universitätsstraße und Gürtel) bedient. Seitens der Stadt Frechen war eine zeitliche Erweiterung des Angebots bislang ebenfalls nicht gewünscht.

Nun hat der Ausschuss für Bau- und Vergabeangelegenheiten, Verkehr, Sicherheit und Ordnung der Stadt Frechen am 07.02.2012 zum Nachtverkehr auf der Linie 7 aber folgenden Beschluss gefasst:

„Der Ausschuss für Bau- und Vergabeangelegenheiten, Verkehr, Sicherheit und Ordnung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur weiteren Verdichtung der Linie 7 zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, in die Verhandlungen mit der Stadt Köln zur Kostenbeteiligung einzutreten und das Ergebnis im nächsten Ausschuss darzustellen.“

Die Bezirksvertretung Lindenthal hat in ihrer Sitzung am 19.03.2012 unter TOP 8.2.2 „Verbesserungen im Angebot der Stadtbahnlinie 7“ folgenden Beschluss gefasst:

„Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die zuständigen Gremien, zum nächsten Fahrplanwechsel im Dezember 2012 auf der Stadtbahnlinie 7 folgende Verbesserungen im Angebot vorzunehmen:

Wochentags wird der nachmittägliche 10-Minuten-Takt der Stadtbahnlinie 7 von Haus Vorst nach Frechen-Kirche verlängert.

Im Nachtverkehr wird der Stundentakt zwischen Köln und Frechen ein neues Angebot.

Im geplanten neuen Spätverkehr sind Verbesserungen zwischen Köln und Frechen vorzunehmen.“

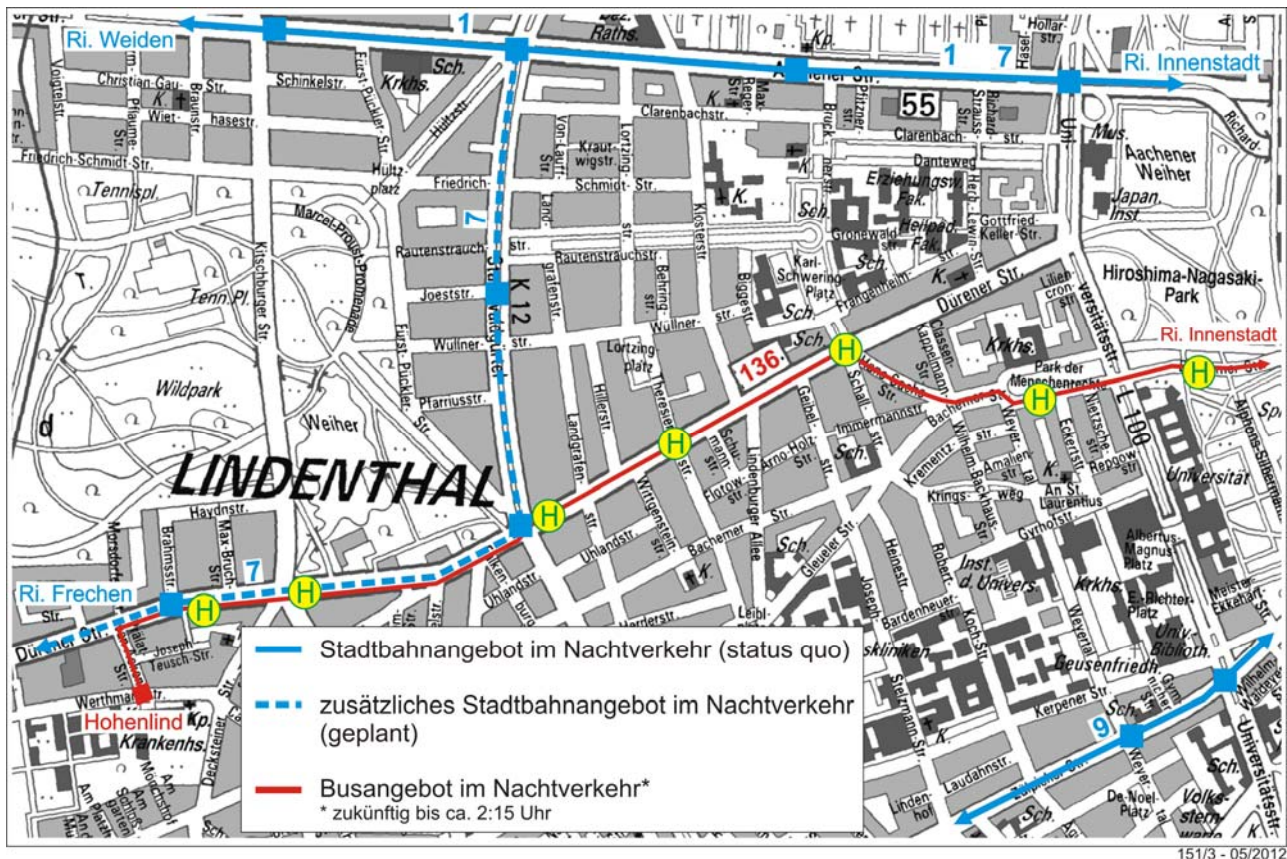
Seitens der Stadt Frechen wird derzeit nur das zusätzliche Angebot im Nachtverkehr gewünscht. Da eine Kostenübernahme für die anderen, von der Bezirksvertretung Lindenthal vorgeschlagenen Angebotsausweitungen seitens der Stadt Frechen bzw. des Rhein-Erft-Kreises derzeit nicht zu erwarten ist, werden diese Maßnahmen zunächst nicht weiterverfolgt. Es handelt sich hierbei um die Ausweitung des Zeitbereichs, in dem Frechen nachmittags im 10-Minuten-Takt bedient wird, von heute 17 – 18 Uhr (Ankunft Frechen) auf einen Zeitbereich 15 – 19 Uhr sowie nicht näher spezifizierte Verbesserungen im geplanten neuen Spätverkehrsangebot.

Die Verwaltung hat in Zusammenarbeit mit der KVB die Konsequenzen einer zeitlichen Ausweitung des Angebots der Linie 7 nach Frechen im Nachtverkehr geprüft:

Grundsätzlich besteht für die Stadt Köln keine Notwendigkeit, das Angebot auszuweiten, da mit dem stündlichen Angebot der Buslinie 136 im NachtTakt der auf Kölner Stadtgebiet liegende Siedlungsbe- reich ausreichend erschlossen ist. Insofern läge der Nutzen der Maßnahme einseitig auf Frechener Stadtgebiet. Gemäß Kostenaufteilung nach den Regularien der Zweckverbandssatzung des VRS erfolgt jedoch grundsätzlich eine Aufteilung nach den auf dem jeweiligen Gebiet gefahrenen Wagenki- lometern.

Um die Mehrkosten für die Stadt Köln zu minimieren, wurde die derzeitige Nachfrage auf der Buslinie 136 im NachtTakt überprüft, um gegebenenfalls dort Kompensationen vornehmen zu können. Die Auswertung hat ergeben, dass die Nachfrage in den Kursen mit Abfahrt ca. 1.15 und 2.15 Uhr ab Neumarkt die Durchführung dieser Fahrten rechtfertigt und zudem die Aussteiger auch zu einem gro- ßen Teil in Bereichen gezählt wurden, in denen die Linie 7 nicht verkehrt (Haltestellen Hildegardis- Krankenhaus und Karl-Schwering-Platz). Mit der Abfahrt um ca. 3.15 Uhr ab Neumarkt ändert sich das Bild: Die Nachfrage geht deutlich zurück und gleichzeitig überwiegen die Aussteiger an den Hal- testellen Theresienstraße und Dürener Straße/Gürtel. Diese Bereiche wären durch eine Bedienung der Stadtbahnhaltestellen Wüllnerstraße und Dürener Straße/Gürtel weitgehend abgedeckt, so dass eine Einstellung der Buslinie 136 nach ca. 2.15 Uhr bei gleichzeitigem stündlichem Betrieb der Linie 7 nach ca. 1.15 Uhr aus Sicht von Verwaltung und KVB angemessen wäre. Die insgesamt entstehen- den Mehrkosten belaufen sich in dieser Variante auf ca. 45.000 € pro Jahr, von denen 12.000 € ge- mäß Kostenaufteilung nach Zweckverbandssatzung auf die Stadt Frechen entfallen. 33.000 € jährli- che Betriebsmehrkosten sind von der KVB zu finanzieren.

Abbildung 1: zusätzliches Angebot im Nachtverkehr



Eine Ausweitung der Bedienung der Linie 7 bei gleichzeitiger Beibehaltung der Buslinie 136 im stündlichen NachtTakt würde hingegen ab ca. 2.15 Uhr zu einer teilweisen und nicht angemessenen Parallelbedienung führen. Die Verwaltung schlägt daher als Alternative vor, mit der Stadt Frechen über die Übernahme sämtlicher aus der Ausweitung des Angebots der Linie 7 entstehender Kosten zu verhandeln, sofern das Angebot der Buslinie 136 nicht eingeschränkt werden soll.

In beiden Varianten ist nicht mit Einnahmезuwächsen in nennenswerter Größenordnung zu rechnen.

Sofern ein Beschluss im Rat sowie im zuständigen Gremium der Stadt Frechen noch vor der Sommerpause gefasst wird, kann das Angebot zum Fahrplanwechsel im Dezember 2012 angepasst werden. Der Ausschuss für Bau- und Vergabeangelegenheiten, Verkehr, Sicherheit und Ordnung der Stadt Frechen tagt am 26. Juni.

Die KVB teilt nach erfolgter Abstimmung in der Geschäftsführung des Stadtwerke-Konzerns (SWK) mit, dass die vorgeschlagene Maßnahme die vorgesehene Ausschüttung des Konzerns an die Stadt Köln nicht beeinträchtigt. Daher hat ein positiver Beschluss keine Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Köln.

Begründung der Dringlichkeit

Ein Beschluss über das nächtliche Angebot der Linie 7 nach Frechen ist vor der Sommerpause 2012 erforderlich, um eine Umsetzung der Linienänderung zum Fahrplanwechsel im Dezember 2012 vornehmen zu können. Eine frühere Fertigstellung der Vorlage war leider nicht möglich, da die Frage der Finanzierung der zusätzlichen Betriebskosten bei der KVB erst in der 21. KW endgültig geklärt werden konnte.